

Demeter NRW, AG für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise Rundschreiben November 2011

zwar überwiegend Rotbunte aus insgesamt 21 Kuhfamilien. Im Kuhstallgebäude befindet sich der Bullenstall direkt neben dem Kuhstall, so dass die Tiere immer Blickkontakt haben, denn während die Bullen vorwiegend im Stall sind, kommen die Kühe im Sommer meist auf die Weide.

Herr Bochröder kam aber auch auf den Ökolandbau zu sprechen, hinter dem im Vergleich zum Konventionellen (da seien sehr viele Firmen dran beteiligt, so Bochröder), viele Privat- und Züchtungsinitiativen von Bauern stünden. Positiv sei auch, dass es im Ökolandbau keinen engen Saatanbau und keine engen Fruchtfolgen gäbe. Für ihn sei damit „Zukunft säen“ ganz klar eine Veranstaltung gegen Gentechnik. Anschließend erzählte auch er kurz etwas zum Ablauf dieses Tages und zur Aussaat, die am Nachmittag auf dem Acker stattfinden sollte. Er erwähnte die Aussaat im Zusammenhang mit Erntedank. Anschließend, gegen 12:00 Uhr, gab es eine kurze Stallbesichtigung.

Um 12:30 Uhr folgte dann die Wahl der schönsten Kuh.

„Zukunft säen“ in Düren

Familie Bochröder, Neuer Hof

Am Sonntag, den 09.10.2011, waren wir von Demeter NRW in Düren zu einer Veranstaltung der Veranstaltungsreihe „Zukunft säen“ auf dem „Neuen Hof“ der Familie Bochröder unterwegs. Der feierte gleichzeitig sein Hoffest.

Wir leisteten unseren Beitrag zu dieser Veranstaltung, die um 11:00 Uhr begann, mit einem Infostand. Kurz nach elf, hielt Ute Rönnebeck, die Geschäftsführerin von Demeter NRW, ihre Einführungsrede, in der sie kurz etwas zu dieser Veranstaltung sowie zum Programmablauf an diesem Tag erzählte. Sie erwähnte auch, dass diese Veranstaltung innerhalb von ein paar Tagen an mehreren Orten teilweise sogar zeitgleich stattfindet. Sie diene dazu, Themen wie z.B. biodynamische Saatgutzucht, innerhalb der Gesellschaft weiter bekannt zu machen.

Danach folgte die Grußrede des Betriebsleiters Herrn Bochröder, der zunächst kurz seinen Betrieb vorstellte, welcher schon seit 1967 biodynamisch bewirtschaftet wird. Alles Getreide auf dem Betrieb „Bochröder“ („Neuer Hof“) sei aus eigenem Nachbau. So sei er auch klar gegen Gentechnik. Auf dem Hof gibt es neben Hühnern und Bullen 70 Kühe und



Foto: Ute Rönnebeck

Gegen 14:00 Uhr, gab es Mittagessen. Währenddessen erklärte Ute Rönnebeck Interessierten am Infostand Demeter; die Biodynamische Wirtschaftsweise; Steiner und die Biodynamischen Präparate.

Um 14:30 Uhr, gab es in der Scheune eine Diashow mit Bildern von Vincent van Gogh zum Thema Aussaat, die chronologisch nach ihrer Entstehung gezeigt wurden. Anhand der Bilder beschrieb und erklärte Herr Bochröder, worauf bei der Aussaat zu achten sei. Er machte deutlich, dass der eigentliche Befruchtungsvorgang erst dann stattfindet, wenn die Saat auf den Boden auftrifft. Dort berühren sich Kosmos und Erde.

Um 16:00 Uhr, fand dann auf einem nahe gelegenen Feld die Aussaat statt, an der sowohl groß und klein ihren Spaß hatten.

Um 18:00 Uhr ging eine gelungene Veranstaltung und ein schön organisiertes Hoffest zu Ende, bei dem auch für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt war (Säfte; Zwiebelkuchen; Bier; Frikadellen; Kaffee; etc.).

Der Betrieb unterstrich seine Demeter-Zugehörigkeit durch die Vorträge des Betriebsleiters, sowie durch Logos hauptsächlich im Eingangsbereich.

Für die Kinder gab es darüber hinaus ein paar Strohballen zum Toben, und eine kurze Fahrt über den Hofplatz mit einem Trecker.

Tobias Kevekordes
(Praktikant Demeter NRW)



Foto: Ute Rönnebeck